

Klinik / Praxis

Patientendaten:

- Schnittführung waagrecht
 Schnittführung senkrecht
 Schnittführung kombiniert (invers T)
 zusätzl. Schnitt und Straffung Schambereich

zusätzliches/anderes Verfahren: _____

Datum des Eingriffs: _____

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

bei Ihnen ist eine Operation an der Bauchdecke geplant.

Diese Informationen dienen zu Ihrer Vorbereitung für das Aufklärungsgespräch mit der Ärztin/dem Arzt (im Weiteren Arzt). Im Gespräch wird Sie Ihr Arzt über den geplanten Eingriff und dessen Risiken aufklären. Er wird Ihre Fragen beantworten, um Ängste und Besorgnisse abzubauen. Anschließend können Sie Ihre Einwilligung in den Ihnen vorgeschlagenen Eingriff erteilen. Nach dem Gespräch erhalten Sie eine Kopie des ausgefüllten und unterzeichneten Bogens.

GRÜNDE FÜR EINE OPERATION

Gewichtsschwankungen bzw. Veränderungen des Rumpfumfanges (z. B. nach Schwangerschaften) oder auch Operationen am Bauch können die Bauchdecke beeinträchtigend verändern. Nach deutlichem Gewichtsverlust kann es am Bauch zu einer hängenden Haut-Fettschürze kommen. Dadurch können die tägliche Hygiene erschwert und die Bewegungsfreiheit eingeschränkt sein.

Aus diesen Gründen kann es medizinisch sinnvoll sein, die Bauchdecke zu korrigieren. Ist das Ausmaß des Befundes nicht besonders ausgeprägt, liegt bei Ihnen womöglich ein ästhetischer Wunsch der operativen Korrektur vor. In solchen Fällen wird die Krankenkasse in der Regel die Kosten für den Eingriff nicht übernehmen. Sie sollten sich diesbezüglich beraten lassen und ggf. auch für eventuelle Folgekosten abgesichert sein.

ABLAUF DER OPERATION

Bei starker Fettansammlung am Bauchbereich ist u. U. nicht direkt oder gar keine Bauchdeckenstraffung möglich. Ggf. müssen zuvor eine operative Fettabsaugung erfolgen oder andere Maßnahmen zur Umfangreduktion eingesetzt werden. Zudem kann es vor allem bei Voroperationen notwendig werden, vorab weitere Untersuchungen (z. B. mittels Ultraschall oder Computertomographie) durchzuführen.

Vor dem Eingriff misst der Arzt den Bauchumfang aus und nimmt Markierungen vor. Die Zeichnung dient als Hilfestellung, um die bestmögliche Symmetrie und das gewünschte Ergebnis zu erzielen.

Die Operation findet in Narkose statt, über die Sie gesondert aufgeklärt werden.

Je nachdem, an welcher Stelle ein Gewebeüberschuss vorhanden ist, wird entweder eine waagerechte Schnittführung an der Obergrenze der Schambehaarung oder eine senkrechte Schnittführung von oben nach unten um den Bauchnabel herum gewählt. Die Schnittführung hängt dabei auch von der Menge des zu entfernenden Gewebes ab. Möglich ist auch eine Kombination aus beiden (sog. invers-T) oder eine Erweiterung auf den Schambereich ("Fleur-de-Lis").

Im Rahmen der Operation wird überschüssiges Haut- und Fettgewebe an der Bauchdecke entfernt. Dabei wird der Nabel umschnitten und am Ende neu positioniert.

Am Ende der Operation wird ein stabilisierender Bauchverband/-binde angelegt. In den meisten Fällen ist mindestens eine Drainage vorhanden, um die postoperative Wundflüssigkeit und unter Umständen noch aus der Wunde sickerndes Blut zu sammeln und aus dem Körper zu leiten. Die Drainagen werden in den folgenden Tagen nach der Operation gezogen.

